

eva.GÜNNIGFELD

EVANGELISCHES GEMEINDEBLATT 01 | 18

Foto: epd-bild/stehner

Bilder des Jahres 2017

Günnigfeld spinn

Abschied aus Günnigfeld

und vieles mehr



Pfarrer Christian Meier

Jahreslosung 2018

„Ich will
dem Durstigen
geben
von der Quelle
des lebendigen
Wassers
umsonst.“

Offenbarung 21,6

ANgedACHT

Ein großes Versprechen steht als Losung über dem neuen Jahr. Und auch wenn es aus dem Buch der Offenbarung genommen ist, das beschreibt, was am Ende der Zeit kommen wird, gilt dieses Wort nicht erst für den „St. Nimmerleins-Tag“. Es ist hineingesagt auch in unsere Zeit, für das Jahr 2018. Gott möchte dem Durstigen jetzt geben von der Quelle des lebendigen Wassers. Obwohl mancher Durst heute ungestillt bleibt, lässt uns Gott nicht auf dem Trockenen sitzen. Quellen seines lebendigen Wassers sprudeln schon heute. Wer sich auf die Suche danach macht, kann sie entdecken. Und dafür braucht es keine Wünschelrute, die unentdeckte Wasseradern aufspürt. Dafür brauchen es offene Augen und Herzen – und ein wenig Zeit.

Schauen Sie sich doch um: Eine Quelle lebendigen Wassers können Sie in den Menschen finden, mit denen Sie leben oder zusammen kommen. Sie können sie entdecken im gemeinsamen Lachen und Weinen, im Zuhören und im Anvertrauen, in der gegenseitigen Hilfe. Dafür brauchen Sie oft nicht einmal groß vor die Tür zu gehen.

Und für andere Quellen müssen Sie nur kurze Wege gehen. Ich unsere Kirche am Markt etwa – ein Ort, an dem manche Quelle lebendigen Wassers sprudelt. In der Stille, die Sie dort finden können, die zum Beten und Nachdenken einlädt. Im Wort Gottes, gemeinsam gehört und gesungen. Im Abendmahl.

Und Sie finden dort die Quelle, in der Sie vielleicht schon vor langer Zeit ein Bad genommen haben. Ich spreche von der Taufe. Die Taufe, in der Gott Sie als sein geliebtes Kind aufgenommen hat. Sie sind schon jetzt bei ihm geborgen – und er ist in Ihnen. Er ist die Quelle in Ihnen, aus der Sie schon jetzt leben.

Sie spüren davon so wenig? Eine Quelle kann manchmal verstopft werden, scheinbar versiegen. In der Natur kann dies durch abfallende Blätter, durch einen Erdbeben, durch Ablagerungen von Sand und Steinen geschehen. Im menschlichen Leben ist das nicht anders. Die Quelle Gottes in mir kann verstopfen durch einen Erdbeben persönlicher Schicksalsschläge oder durch das Geröll von Sorgen und Belastungen. Doch seien Sie getrost: Wie sich Wasser immer wieder einen Weg bahnt, so findet Gott auch immer wieder einen Weg zu ihnen. Eine Gewissheit, die mich gestärkt in das neue Jahr gehen lässt.

Ihr Pfarrer Christian Meier

AUS DEM
GEMEINDELEBEN

BESTATTET



Gospel-Chorprobe vor dem Internationalen Weihnachtsgottesdienst

Zum Ausklang des Weihnachtsfestes wird es am 14. Januar um 11.15 Uhr in der Christuskirche wieder besonders stimmungsvoll. Nachdem auch in der orthodoxen Kirche das Fest gefeiert wurde, sind alle zum internationaler Gospelgottesdienst eingeladen. Beschwingt und fröhlich, mehrsprachig und bewegt. Soll noch einmal gemeinsam die Menschwerdung Gottes gefeiert werden.

Musikalisch geleitet wird der Gottesdienst in diesem Jahr erneut vom erfahrenen Gospelchorleiter und Komponisten Christoph Wagener. Er lädt schon am Tag zuvor, Samstag, 13. Januar, um 11.00 Uhr Interessierte zu einer Gospel-Chorprobe ein. Dort steht das Übung der Lieder für den Gottesdienst auf dem Programm.

Beste Theaterunterhaltung für Jung und Alt

Nach einer gelungenen Premiere des Märchenstückes „Des Kaisers neue Kleider“ steht am 14. Januar die zweite Aufführung auf dem Programm. Die Theatergruppe der Gemeinde wird die Bühnenfassung von Hans Christian Andersens Märchen erneut gekonnt und kreativ auf die Bühne des Wichernhauses bringen.

Das Stück beginnt um 15.00 Uhr, Einlass ist eine Stunde vorher. Karten (3,00 € Kinder, 5,00 € Erwachsene) gibt es im Vorverkauf oder an der Tageskasse.



Orientalischer Abend für einen guten Zweck

Ein buntes, abendfüllendes Programm mit verschiedenen orientalischen und „okzidental“ Tänzen, Erzählungen und Märchen präsentiert die Tanzgruppe El Nar am Samstag, 20. Januar, ab 19.00 Uhr im Wichernhaus. Neben den Frauen von El Nar, die nach zweijähriger Bühnenpause erstmals wieder eine Vorstellung geben, tanzen auch noch die Gruppen ‚The Flowers of Paradise‘ und die ‚Bezaubernden Jeannies‘.

In Planung ist auch ein orientalisches Buffet. Mit dem Erlös des Abends wird die Arbeit des Flüchtlingsnetzwerkes in Günnigfeld unterstützt. Karten (Vorverkauf 9,00 €, Abendkasse 10,00 €) gibt es im Günnigfelder Reisebüro, der Buchhandlung Van Kempfen sowie im Gemeindebüro.



Ute Dahlke verlässt die Kirchengemeinde

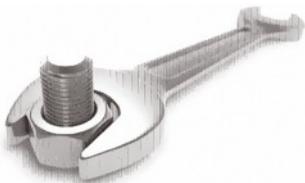
Sieben Jahre war sie als Kirchenmusikerin an der Christuskirche tätig, jetzt hat Ute Dahlke um das Auflösen ihres Vertrages gebeten. Nachvollziehbarer Grund: In Eppendorf kann sie Anfang 2018 eine Stelle mit deutlich größerem Stundenumfang antreten. „Es fällt mir nicht leicht, Günnigfeld mit seinen vielen lieben Menschen zu verlassen. Ich freue mich aber auch auf eine neue Herausforderung“, betont die Gelsenkirchenerin, die an der Parkallee ihre erste Orgelstelle gefunden hatte. „Sieben Jahre konnte ich mich hier musikalisch entfalten, viele Projekte aufbauen und umsetzen. Dafür bin ich sehr dankbar.“ Der Gottesdienst um 15.00 Uhr am Neujahrstag ist nun der letzte, den Dahlke als Kirchenmusikerin der Gemeinde begleiten wird. Zugleich wird sie dort aus ihrem Dienst verabschiedet. Beim anschließenden Neujahrsempfang ist im Wichernhaus Gelegenheit zu einem persönlichen Wort.

Ganz aus den Augen verlieren wird Dahlke die Gemeinde aber nicht. Die von ihr gegründete Kinder-Musicalgruppe will sie auch in Zukunft leiten. Aktuell steht das Musical „Der Zauberer von Oz“ auf

dem Übungsprogramm. Es wird vermutlich im März aufgeführt. Und auch das geplante Orgelkonzert „Ute & Friends 2.0“ wird wie vorgesehen am 27. Januar um 16.00 Uhr in der Christuskirche stattfinden. Übrigens: Bis die Stelle von Dahlke wieder besetzt ist, werden der Orgeldienst und die Leitung des Chores durch Vertretungen übernommen.

Orgel wird 2018 gereinigt.

Nicht mehr als verantwortliche Kirchenmusikerin begleiten wird Dahlke die Grundreinigung der Orgel in der Christuskirche. Weil diese nach über dreißigjährigem Betrieb dringend erforderlich geworden ist, hatte die Gemeinde schon im Sommer 2014 begonnen, um Spenden zu bitten. Seit dem ist die beeindruckende Summe von fast 13.000,00 € zusammengekommen. „Dafür sind wir sehr dankbar“, betont Pfarrer Christian Meier für das Leitungsgremium der Gemeinde. Die Summe bildete die Grundlage, um eine Orgelbau-firma aus Verl mit dem Reinigen zu beauftragen. Los geht es im Sommer. „Die Finanzierung kann aber gerne weiter durch Spenden unterstützt werden“, unterstreicht Meier.



KFZ-TECHNIK BIEN&MÜLLER

Dieter Bien & Marcus Müller GbR

Vorstadtstrasse 2 | 44866 Bochum-Wattenscheid

02327.82292 | kfz-technik-stockmann@arcor.de



Bilder des Jahres 2017

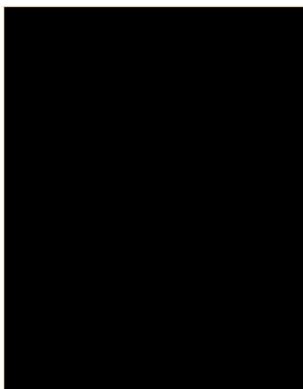
90 Jahre Christuskirche



Theater (Der 90. Geburtstag)



Ostervorbereitungen



Eiersuchen



Martin Luther



Das Logo der neuen Gemeinde



Helfer beim Festival



Begrüßung der neuen Katechumenen



Hoch hinaus



Weiter vorort aktiv



Eine von zahlreichen Taufen



Pause für das Team



Uwe Runkel



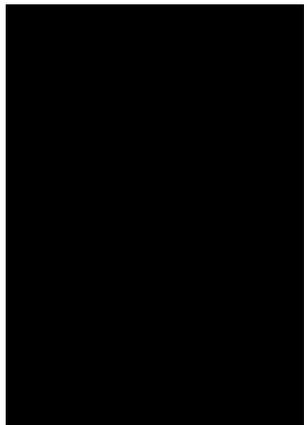
Jubiläumskonfirmanden



Frauenhilfe unterwegs



Konfirmanden 2017



Krabbelgottesdienst



Don Kosaken und Mandolinenorchester "Fidelitas"



Luther-Musical



CARL ELLIS-Grateful Tour II Konzert



Zusammen beim Kirchentag



Carl Ellis in der Christuskirche



Theatergruppe



Beim Lutherfest



Töpferinnen



Musikgruppe Faelend

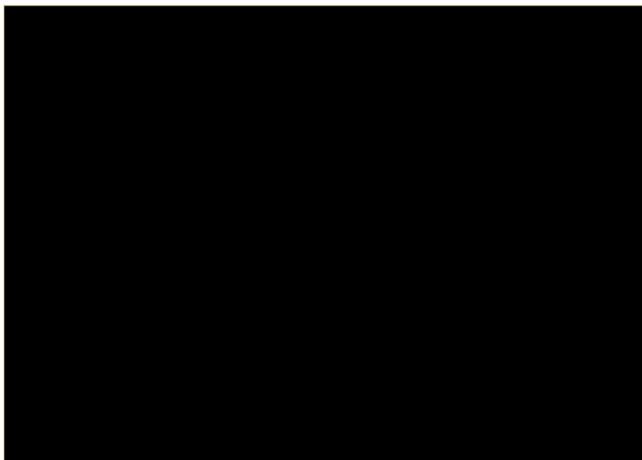


Ganz schön brenzlich

BILDER DES JAHRES 2017



5-Jahre GÜnnigfelder Familientisch



Bezirksbürgermeister Manfred Molszich beim Familientisch



Seniorenkreis



Café Zeit



Adventsfeier Frauenhilfe



Ferienspass



Eseltrecking



Kindermusical „Der kleine Tag“

Günnigfeld spinnst ... aber richtig!

Für Freundschaft ohne Grenzen.

Das gelungene Gemeindefest ist allen noch in bester Erinnerung. Spinnend, sägend und schmiedend, nagelnd, schnitzend und Stockbrot backend soll daran jetzt angeknüpft werden. Mit einfachen Mitteln und eigener Hände Einsatz sollen Dingen hergestellt werden, die dem Handwerker oder anderen Freude bereiten, die behalten oder verschenkt werden.

Doch es geht nicht nur um das Handwerken. Ziel der Initiatoren ist es auch, kleine Brücken zu bauen. Schließlich sind Kinder wie auch Senioren eingeladen, miteinander zu werkeln, zu reden und zu lachen und so vielleicht eine Basis für Freundschaften aufzubauen. Auch zwischen „uns“, und „denen“. Nach dem erfolgreichen „Familientisch“ soll erneut ein Zeichen für sichtbare Ökumene gesetzt werden.

Auch, aber nicht nur, weil die evangelische und die katholische Gemeinde in Günnigfeld kürzlich in einem feierlichen Rahmen einen Vertrag unterzeichnet haben, der stärkeres ökumenisches Miteinander anstrebt. „Günnigfeld spinnst“ kann und soll hier ein Baustein sein, der die Gemeinden, den Stadtteil und Wattenscheid in ein gutes Licht setzt.

„Seit Monaten spinnen wir schon, machen uns Gedanken, was in unserem Umfeld Sinn und Spaß machen könnte. Gerne möchten wir kleine Ausflüge organisieren. Ob in den benachbarten Wald, um dort die Natur zu entdecken, oder gemeinsam unsere „Günnigfelder Schafe“ zu besuchen, mit Schäfern zu sprechen, interessante Geschichten zu hören“, heißt es von den Initiatoren.

Das ehrgeizige Projekt wird momentan von einer kleinen Gruppe getragen. Es wäre schön, wenn diese in den nächsten Wochen größer und stärker werden würde. Treffpunkt ist bis zu den Osterferien immer dienstags zwischen 17:30 und 19 Uhr im Marienhof (Günnigfelder Str. 34). Bis dahin soll auch entschieden werden, ob und wie es mit der „Handwerksfamilie“

weitergeht. Je mehr Mitmacher, desto besser. Wer Lust hat, dabei zu sein, sich aktiv oder passiv einzubringen, kommt vorbei oder meldet sich per E-Mail bei Olaf Ring: olaf.ring@togetherin-peace.org (or)



Es gibt viel zu tun, Jochen Oster bringt es mit auf den Weg.



Vor der Vereinigung der Wattenscheider Gemeinden zu EKIWA war er Presbyter und stellvertretender Kirchbaumeister in Günnigfeld. Auch nach Pfingsten 2017 engagiert sich Jochen Oster für die Evangelische Kirche. Er ist Mitglied im Bauausschuss der Gesamtgemeinde und im Vor-Ort-Ausschuss aktiv. EVA Günnigfeld sprach mit Oster über sein ebenso ehrenamtliches wie anspruchsvolles Engagement.

EVA Günnigfeld: Alles neu seit Pfingsten. Aus vier Gemeinden wurde eine. Wie war der Start aus Ihrer Sicht?

Oster: „Vier gewinnt“ auf dem Alten Markt war ein toller, abwechslungsreicher und phantasievoller Auftakt.

Anschließend galt es, in den jeweiligen Gremien die Arbeit aufzunehmen und dabei die ganze Gemeinde im Auge zu haben. Neuland auch für die Mitglieder im Bauausschuss. Aber inzwischen läuft es gut.

EVA Günnigfeld: Was waren, was sind die TopThemen?

Oster: Der Verkauf des Ludwig-Steil-Hauses hat uns beschäftigt. Dazu kommen der Kirchvorplatz in Mitte und das Dach des Gemeindehauses in Höntrup sowie jede Menge Kleinigkeiten wie dringend notwendige Reparaturen oder ein einzelnes neues Fenster.

EVA Günnigfeld: Aber auch in Günnigfeld hat sich jede Menge getan.

Oster: Ja. Es ist uns gelungen das Gebäude des Kindergartens zum gewünschten Preis zu verkaufen. Es gilt nur noch, die Formalitäten abzuwickeln. Erfreulich: Nach Umbau und Sanierung werden dort auch in

Zukunft wieder Kinder für Leben sorgen. Die GEISST gGmbH wird eine Tagesstätte einrichten. Eine schöne, eine soziale Entwicklung für den Stadtteil.

EVA Günnigfeld: Verkauf ist das eine, Aufträge sind das andere.

Oster: Die Treppenanlage und die Mauer entlang der Parkallee stehen auf dem Programm. Hier warten wir auf besseres Wetter. Dann werden die Platten neu verlegt, die Fugen erneuert und die Platten auf der Mauer befestigt. Im Töpferkeller kämpfen wir mit Nässe von außen. Auch da müssen wir ran.

EVA Günnigfeld: Und ab Frühjahr rücken die Handwerker an, um sich um das Dach der Christuskirche zu kümmern.

Oster: Die Nordseite wird komplett abgedeckt. Anschließend werden morsche Holzbalken ausgetauscht und das Ständerwerk des gesamten Daches wird so verschraubt, dass die vorhandenen Risse kein Problem mehr darstellen. Es gilt, die alten asbesthaltigen Platten zu entsorgen. Sie werden durch sehr haltbaren spanischen Schiefer ersetzt. Gleiches gilt für die Elektrik im Kirchendach. Abgeschlossen werden diese Arbeiten durch das Neudecken der Südseite. Bis dahin wird es aber noch einige Jahre dauern.

EVA Günnigfeld: Steht im Wichernhaus auch noch was an?

Oster: Die Toiletten sind zeitnah auch von Menschen mit Behinderungen zu nutzen und der kleine Saal soll zu einem Multifunktionsraum werden. Dafür sind unter anderem eine neue Decke und Beleuchtung nötig.

SONNTAG

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
07.01.	16.00 Uhr	Evangelischer Arbeiterverein
14.01.	15.00 Uhr	Märchentheater „Des Kaisers neue Kleider“

Montag

wöchentlich	16.00 Uhr	Spieleguppe ab 1 Jahr*
wöchentlich	20.00 Uhr	Theatergruppe

Dienstag

wöchentlich	15.45 + 17.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht*
wöchentlich	18.00 Uhr	Bläserkreis Günnigfeld

Mittwoch

10. + 24.01.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
17.01.	15.00 Uhr	Seniorenkreis
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm *
wöchentlich	17.00 Uhr	Töpferkreis
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff *
wöchentlich	19.30 Uhr	„Der neue Chor“ Kirchenchor der Gemeinde

Donnerstag

11.01.	11.00 Uhr	Bibel- und Glaubensgesprächskreis
wöchentlich	12.30 Uhr	Günnigfelder Familientisch
wöchentlich	14.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung*
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm*
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff *
wöchentlich	17.00 Uhr	Treffpunkt für Menschen mit Behinderung*
wöchentlich	17.00 Uhr	Probe Weihnachtsmusical *

Freitag

19.01.	15.00 Uhr	Café-Zeit
wöchentlich	17.30 Uhr	Mandolinen-Orchester
wöchentlich	15.00 Uhr	Kindermusical-Projekt*

Samstag

20.01.	19.00 Uhr	Orientalischer Abend (s. Seite 3)
27.01.	16.00 Uhr	Orgelkonzert „Ute & Friends“

Im Januar und Februar keine offene Kirche!

*nicht in den Weihnachtsferien

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



Apotheker Sven Henneberger
 Günnigfelder Str. 70
 44866 Wattenscheid-Günnigfeld
 Telefon: 02327-230173
www.spitzweg-apotheke-bochum.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8:30 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr
 Mittwoch und Samstag: 8:30 bis 13:00 Uhr

01.01.2018	15.00 Uhr	Neujahrgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Meier)
07.01.2018	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Bültmann) mit dem Chor der Ev. Kgmd. Querenburg
14.01.2018	11.15 Uhr	Internationaler Weihnachtsgottesdienst
21.01.2018	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Junger Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Meier) Krabbelgottesdienst
28.01.2018	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dohm) Kindergottesdienst

Im Anschluss an die **Sonntags-Gottesdienste** laden wir zum Kirch-Café in das Wichernhaus ein.

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Beate Jäger (bj)
Christian Meier
(cm) Melanie Misen (mm)
Ingo Niemann (in)
Silke Schmidt (sis)

V.i.S.d.P.: Christian Meier (cm)

FREIE MITARBEIT

Text: Olaf Ring (or)
Fotos: Birte Meier-Brodkorb,
Ulli Weber

LEKTORAT Silke
Schmidt

WEBMASTER Jürgen
Steinmann

GESTALTUNG UND SATZ
Beate Jäger, Dipl. Des.

NÄCHSTE AUSGABEN:
eva.GÜNNIGFELD: 02|2018



Evangelisch, weil ich seit meiner Konfirmation im christlichen Glauben und in der evangelischen Gemeinschaft fest verankert bin.“ – Kurt Gorski

ekiwa Gemeindebüro-Wattenscheid

Alter Markt 5 | 44866 Bochum-Wattenscheid
T 02327.82348 | ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de | www.e-ki-wa.de
Mo.: 9.30 – 12.30 Uhr | Di.: 9.30 – 15.00 Uhr | Mi.: 9.30 – 12.30 Uhr Do.:
9.30 – 12.30 Uhr und 15.00-17.00 Uhr | Fr.: 8.00 – 12.30 Uhr

Pfarrer Christian Meier

Parkallee 16 | 44866 Bochum
T 02327.23898 | F 02327.21734
christian.meier@kk-ekvw.de

Christuskirche Wattenscheid-Günnigfeld

Parkallee 18 | 44866 Bochum

Wichernhaus

Parkallee 20 | 44866 Bochum
Hausverwaltung: Uwe Runkel, T 01520.8885787

Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus

Angelika Brinkmann und Michael Boltner
T 02327.84537 | F 02327.903560 | kijuclub@gmx.net

Christuskirche und Wichernhaus sind barrierefrei.

Spenden: Evangelischer Kirchenkreis, Sparkasse Bochum, DE
05 4305 0001 0000 9546 77 „Spende Günnigfeld“